



Pressemitteilung

Berlin 15.03.2021

Berufliche Ausbildung zur Priorität machen

Mickmann: „VLW begrüßt Jahr 2021 zum Jahr der Ausbildung auszurufen!“

Die Bundesregierung ruft das Jahr 2021 zum „Jahr der Ausbildung“ aus. Im Jahr 2020 und auch aktuell sind für die jungen Menschen die Möglichkeiten der Berufsorientierung eingeschränkt. Die Unternehmen sind sich unschlüssig darüber, ob sie ausbilden wollen und können. Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen, Landesverband Berlin e. V. (VLW) unterstützt die Forderungen, die berufliche Ausbildung in Deutschland zur Priorität zu machen.

„Die Regierung weiß den VLW an seiner Seite, wenn es darum geht, Ausbildungsplätze zu retten und diese auszubauen“, unterstützt VLW-Pressesprecher Diplom-Handelslehrer Jens-Peter Mickmann. Der VLW informiert, dass die Bundesregierung die Ausbildungsprämien verdoppeln wollen. Derzeit gibt es für kleine und mittlere Unternehmen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro je Ausbildungsvertrag. Voraussetzung dafür ist, dass die gleiche Anzahl an Ausbildungsverträgen für das Ausbildungsjahr 2020 abgeschlossen wurde wie im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019. Zusätzliche Ausbildungsverträge werden mit einmalig 3000,00 Euro honoriert. „Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen“, erinnert VLW-Pressesprecher Mickmann. Für den VLW ist selbstverständlich, dass die Duale Berufsausbildung nur mit gut ausgestatteten Berufsschulen und verbeamteten Lehrkräften funktioniert.

Jens-Peter Mickmann
VLW-Pressesprecher